Forum für gesellschaftlichen Frieden
Karlsruhe www.fgf-karlsruhe.de

Demokratie und Internet –

Chancen und Risiken der digitalen Vernetzung

Vortrag und anschließende Diskussion mit

Thomas Schmenger

Designer und Trainer für digitale Medien, Künstler und Coach aus Landau
www.schmenger.de

Bis dato umfasst unser Demokratiebegriff zunächst nur die Macht der gewählten Parteien im Staat. Die weltweite Vernetzung durch das Internet und die Herausforderungen einer sich rasant verändernden Welt ermöglichen in Zukunft neue Formen der Mitbestimmung, die wir aufsuchen können. Das erwachende Bedürfnis vieler Bürger nach aktiver Teilhabe benötigt dazu erweiterte demokratische Mitbestimmungsformen. Um bei diesen neuen Formen der Demokratie mitgestalten zu können, brauchen wir ein näheres Verständnis der Risiken und Chancen des Internets. Der modular aufgebaute Vortrag will anhand von Beispielen und Impulsen Anregung zur Diskussion geben und zum Weiterdenken anregen.

internationales begegnungszentrum (ibz)
Kaiserallee 12 d, 76135 Karlsruhe

Donnerstag 20. Januar 2011, 19.30 Uhr Eintritt frei

In Zusammenarbeit mit dem **internationales begegnungszentrum ibz**

V.i.S.d.P.: Elke Neu, Elke.maria@arcor.de; Fon 0721-575944, Web: www.fgf-karlsruhe.de

Do 20. Jan. 2011, um 19.30 Uhr im IBZ

Demokratie und Internet - Chancen und Risiken der digitalen Vernetzung. Vortrag und anschließende Diskussion mit

Thomas Schmenger

Gerade vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Fragestellungen und entstehenden "Unruhen", denken wir an Stuttgart 21 oder die AKW - Laufzeitverlängerung, aber auch international die Unruhen in China und im Iran, verdichtet sich das Bedürfnis mündiger Bürger nach einer Weiterentwicklung demokratischer Werte. Es entstehen Sehnsüchte nach mehr Bürgerbeteiligung und transparenter Politik und Bedürfnis nach aktiver Teilhabe. Aber der Frage, wie diese denn auszusehen habe, sind wir bis jetzt noch nicht wesentlich näher gekommen.

Gleichzeitig entwickelt sich aber eine Qualität digitaler Verbindung, die vielfältige soziale Netzwerke entstehen lässt. Es sind neue Kommunikationsformen, die jedem Teilnehmer Zugang zu freigegebenen Informationen in schnell wachsendem Umfang ermöglicht. Das Web wuchert in einer Affengeschwindigkeit, und selbst Kenner der Materie sind kaum noch in der Lage, alle wichtigen Entwicklungen gründlicher nachzuvollziehen. Hier bilden sich Gefahren, die wir alle kennen lernen sollten.

Hier entsteht aber auch Hoffnung und die Möglichkeit, notwendige demokratische Veränderungen mit einer neuen Qualität und mit neuen Werkzeugen auszustatten. Facebook, Twitter, Xing und andere digitale Netzwerke sind Pionierwerkzeuge. Sie bieten uns phantastische Möglichkeiten für unsere Zukunft, wenn wir sie gemeinsam weiterdenken und weiterentwickeln. Dazu sollten wir lernen, wie diese Netze funktionieren. Und wir sollten auch lernen, mit Ihnen selbstbestimmt umzugehen. Nur so können wir uns schützen vor Manipulationen und Entmündigungen durch Konzerne, Parteien und Machthaber. Nur so können wir uns auch schützen vor einem Eindringen in unsere sensible private Sphäre. Der mündige Umgang mit dem Netz ist längst keine Angelegenheit mehr von nur einigen Technikbegeisterten: Das Internet beginnt alles zu verbinden, über Kontinente weg. Es kann zum Sprachrohr für die bisher Ungehörten werden, und ermöglicht es, schlau und demokratisch genutzt, Zugang zu weiten Informationen und lässt auch ein Einmischen in für uns wichtige Angelegenheiten zu. Nutzen wir die Chance.